



JAHRESABSCHLUSS

zum 31. Dezember 2022

der

PSI Logistics GmbH

Berlin

PSI Logistics GmbH, Berlin
Bilanz zum 31. Dezember 2022

	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR	PASSIVA	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
AKTIVA			PASSIVA		
ANLAGEVERMÖGEN			EIGENKAPITAL		
Immaterielle Vermögensgegenstände Engellich erworbene Software und Lizenzen	686.704,00	1.184.944,00	Gezeichnetes Kapital	1.425.600,00	1.425.600,00
Sachanlagen			Bilanzgewinn	83.755,81	1.506.889,98
Grundstücke und Bauten	145.008,00	171.230,00		1.509.355,81	3.016.880,98
Rechner und Zubehör	360.458,00	356.740,00	RUCKSTELLUNGEN		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	483.758,00	534.693,00	Rückstellungen für Pensionen	3.091.709,00	2.769.105,00
	989.224,00	1.062.663,00	Steuerrückstellungen	82.639,80	174.496,25
	1.675.928,00	2.247.609,00	Sonstige Rückstellungen	2.000.195,33	2.594.507,53
				5.174.544,13	5.538.107,78
UMLAUFVERMÖGEN			VERBINDLICHKEITEN		
Vorräte			Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	726.766,36	387.101,51
Unterige Leistungen	1.474.541,00	2.126.492,00	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	199.387,73	385.335,99
Erhaltene Anzahlungen	-1.118.896,28	-1.138.154,10	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	260.046,53	524.188,61
	355.644,72	988.337,90	Sonstige Verbindlichkeiten	374.439,36	122.115,61
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			- davon aus Steuern: EUR 367.836,57 (Vorjahr: EUR 113.489,66)	1.560.639,98	1.418.741,72
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.487.245,03	1.559.665,28	RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	228.514,41	186.975,44		113.160,58	79.941,60
Sonstige Vermögensgegenstände	690.331,35	233.129,44			
	3.655.090,79	1.979.770,16			
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	2.550.988,61	4.742.251,95			
	6.561.724,12	7.710.360,01			
RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN					
	120.048,38	95.303,07			
SUMME AKTIVA	8.357.700,50	10.053.272,08	SUMME PASSIVA	8.357.700,50	10.053.272,08

PSI Logistics GmbH, Berlin

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2022

	2022	2021
	EUR	EUR
Umsatzerlöse	20.917.832,85	20.277.833,64
Bestandsveränderung der unfertigen Leistungen	-651.951,00	-792.930,00
Sonstige betriebliche Erträge	1.461.366,84	1.773.996,84
- davon Erträge aus der Währungsumrechnung: EUR 7,34 (Vorjahr: EUR 414,80)		
Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Waren	-183.907,56	-114.413,75
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2.617.178,05	-2.040.451,59
Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	-10.090.082,76	-9.587.789,61
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-2.647.583,69	-2.323.418,14
- davon für Altersversorgung: EUR 479.850,29 (Vorjahr: EUR 122.908,94)		
Abschreibungen		
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.307.241,13	-1.084.404,65
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.567.904,08	-4.272.217,25
- davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung: EUR -80,92 (Vorjahr: EUR 2.353,42)		
- davon Aufwendungen aus der Anwendung des Art. 67 Abs. 1 EGHGB (Übergangsvorschriften zum BilMoG) EUR 33.387,00 (Vorjahr: 33.387,00)		
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	41.948,92	12.179,11
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 27.598,33 (Vorjahr: EUR 0,00)		
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-93.751,18	-210.101,26
- davon Aufwendungen aus der Aufzinsung: EUR 85.753,00 (Vorjahr: EUR 199.378,00)		
Ergebnis vor Steuern	261.549,16	1.638.283,34
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-261.166,82	-131.354,84
Ergebnis nach Steuern / Jahresüberschuss	382,34	1.506.928,50
Sonstige Steuern	-107,43	471,58
Jahresüberschuss	274,91	1.507.400,08
Gewinnvortrag	83.480,90	83.480,90
Bilanzgewinn	83.755,81	1.590.880,98

PSI LOGISTICS GMBH, BERLIN

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2022

I. ALLGEMEINES, WESENTLICHE BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGS-METHODEN

1. Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen

Der Sitz der Gesellschaft ist in Berlin. Die Gesellschaft ist unter der Firma PSI Logistics GmbH im Handelsregister beim Amtsgericht Charlottenburg unter der Nummer B 79248 eingetragen.

Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

2. Allgemeine Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Jahresabschluss 2022 der PSI Logistics GmbH (im Folgenden ‚Logistics‘) ist nach den Vorschriften der §§ 242-288 HGB sowie den Vorschriften des GmbHG aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Der Jahresabschluss wird unter der Prämisse der Unternehmensfortführung aufgestellt.

Der Abschluss wurde in Euro erstellt.

Nach § 267 HGB gelten die Vorschriften für mittelgroße Kapitalgesellschaften.

3. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden von Vermögensgegenständen und Schulden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Soweit außerplanmäßige Abschreibungen aufgrund einer dauerhaften Wertminderung notwendig sind, werden diese berücksichtigt. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Netto-Anschaffungskosten zwischen EUR 250,00 und EUR 1.000,00 werden im Zugangsjahr zu einem Pool zusammengefasst und über fünf Jahre abgeschrieben. Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Netto-Einzelwert von EUR 250,00 sind im Jahr des Zugangs als Aufwand erfasst worden.

Die immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen werden wie folgt abgeschrieben:

Erworbenene Lizenzen, Software	3 - 5 Jahre	linear
Rechner und Zubehör	3 - 7 Jahre	linear
Betriebs- und Geschäftsausstattung	5 - 13 Jahre	linear
Ausbau Geschäftsstelle	8 - 13 Jahre	linear
Geringwertige Wirtschaftsgüter	5 Jahre	linear

Die unfertigen Leistungen sind in entsprechender Anwendung des § 255 HGB zu Herstellungskosten verlustfrei bewertet, wobei angemessene Teile der Kosten der allgemeinen Verwaltung berücksichtigt wurden. Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert.

Erhaltene Anzahlungen wurden auftragsbezogen aktivisch von den Vorräten abgesetzt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zu Nominalwerten angesetzt. Werthaltigkeitsrisiken wurde durch die Bildung entsprechender Wertberichtigungen Rechnung getragen. Unverzinsliche oder unterhalb der marktüblichen Verzinsung liegende Forderungen mit Laufzeiten von über einem Jahr werden abgezinst.

Die Pensionsverpflichtungen werden versicherungsmathematisch unter Zugrundelegung biometrischer Wahrscheinlichkeiten („Heubeck Richttafeln 2018 G“ von Prof. Dr. Klaus Heubeck) nach dem „Projected-Unit-Credit-Verfahren“ ermittelt.

Der Unterschiedsbetrag nach § 253 Abs. 6 HGB beträgt TEUR 132 (Vorjahr: TEUR 183).

Die Höhe der Pensionsverpflichtung (Anwartschaftsbarwert der Versorgungszusagen) wurde nach versicherungsmathematischen Methoden auf Basis folgender Annahmen berechnet:

	2022	2021
	%	%
Abzinsungsfaktor (7-Jahres-Durchschnitt)	1,44	1,35
Abzinsungsfaktor (10-Jahres-Durchschnitt)	1,78	1,87
Einkommenstrend p.a. ¹	3,80/0,00	1,30/0,00
Rententrend p.a.	2,50	1,70
Fluktuation	0,00	0,00

Bis 2009 wurden die Pensionsverpflichtungen versicherungsmathematisch mit ihrem Teilwert gemäß § 6a EStG auf der Basis eines Zinssatzes von 6 % angesetzt. Durch die erstmalige Anwendung der Bestimmung des BilMoG hat sich zum 1. Januar 2010 eine Unterdotierung in Höhe von TEUR 501 ergeben. In Anwendung des Übergangswahlrechts gemäß Art. 67 Abs. 1 Satz 1 EGHGB wird der Unterschiedsbetrag über eine Laufzeit von 15 Jahren verteilt. Zum 31. Dezember 2022 besteht noch ein ausstehender Unterschiedsbetrag in Höhe von TEUR 67. Im Geschäftsjahr erfolgte entsprechend eine Zuführung in Höhe von TEUR 33, die in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen ist.

Die gem. Art. 28 Abs. 1 Satz 2 EGHGB nicht bilanzierte Unterdeckung aus der Unterstützungskasse beträgt TEUR 191.

Bei der Bemessung der übrigen Rückstellungen wurde allen erkennbaren Risiken angemessen und ausreichend Rechnung getragen. Da es sich mit Ausnahme der Jubiläumsrückstellungen nur um kurzfristig fällige Rückstellungen handelt, waren bis auf diese Ausnahme keine zukünftigen Preis- und Kostensteigerungen und Abzinsungseffekte bei der Bewertung der Rückstellungen zu berücksichtigen. Wesentliche Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr müssen gemäß den Vorschriften des geltenden HGB mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden

¹ Ein Teil der Pensionszusagen wurde am 31.12.2006 abgelöst. Für diesen Teil sind Gehaltstrends bei der Berechnung der Verpflichtung nicht relevant.

durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst werden, wie er von der Deutschen Bundesbank ermittelt und bekannt gegeben wird.

Verbindlichkeiten sind gemäß § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Als Rechnungsabgrenzungsposten wurden alle Auszahlungen bzw. Einzahlungen vor dem 31. Dezember 2022 ausgewiesen, soweit sie einen Aufwand bzw. Ertrag nach dem Abschlussstichtag darstellen.

Latente Steuern werden auf Differenzen zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten angesetzt, wenn davon ausgegangen wird, dass sich diese Differenzen in späteren Geschäftsjahren wieder abbauen. Die Bewertung von latenten Steuern erfolgt auf der Grundlage des geltenden Körperschaftsteuersatzes sowie entsprechend den gewerbsteuerlichen Hebesätzen der Logistics. Unter Berücksichtigung von Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag sowie Gewerbebeertragsteuer ergab sich im abgelaufenen Geschäftsjahr ein Steuersatz von 29,83 %. Die Aktivierung eines Überhangs aktiver latenter Steuern unterbleibt in Ausübung des dafür bestehenden Wahlrechts.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden grundsätzlich gemäß § 256a HGB mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurde dabei das Realisationsprinzip (§ 252 Abs. 1 Nr. 4 Halbsatz 2 HGB) und das Anschaffungskostenprinzip (§ 253 Abs. 1 Satz 1 HGB) beachtet.

II. ANGABEN ZUR BILANZ UND ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. Entwicklung des Anlagevermögens

Die Entwicklung des Anlagevermögens und der kumulierten Abschreibungen ist im Anlagespiegel auf Seite 7 dargestellt.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen die Gesellschafterin PSI Software AG mit TEUR 6 (Vorjahr: TEUR 84) und zwei Konzerngesellschaften mit TEUR 223 (Vorjahr: TEUR 103). Die Forderungen resultieren im Berichtsjahr unverändert ausschließlich aus Lieferungen und Leistungen.

Sämtliche Forderungen haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

3. Gezeichnetes Kapital

Das im Handelsregister eingetragene Stammkapital zum 31. Dezember 2022 beträgt unverändert TEUR 1.426 und ist in voller Höhe eingezahlt.

4. Bilanzgewinn

Der Bilanzgewinn beträgt zum 31. Dezember 2022 TEUR 84 (Vorjahr: TEUR 1.591).

5. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen enthalten personalbezogene Rückstellungen für Urlaubs- und Mehrarbeits- sowie Prämienansprüche, Jubiläen, Altersteilzeit und Berufsgenossenschaft von TEUR 808 (Vorjahr: TEUR 1.084), projektbezogene Rückstellungen für zu erbringende Leistungen und Wareneinkauf von TEUR 1.159 (Vorjahr: TEUR 1.463) sowie übrige Rückstellungen von TEUR 33 (Vorjahr: TEUR 47), welche im Wesentlichen aus Rückstellungen für Jahresabschlusskosten und ausstehende Rechnungen bestehen.

6. Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen die Gesellschafterin PSI Software AG mit TEUR 130 (Vorjahr: TEUR 420) und drei Konzerngesellschaften mit TEUR 130 (Vorjahr: TEUR 104).

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin beinhalten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 130 (Vorjahr: TEUR 170). Im Vorjahr war zudem die Inanspruchnahme des Besserungsscheins aus Forderungsverzicht in Höhe von TEUR 250 enthalten.

Die Verbindlichkeiten gegenüber den drei Konzerngesellschaften beinhalten unverändert ausschließlich Verbindlichkeiten aus dem Liefer- und Leistungsverkehr.

7. Latente Steuern

Aus der Gegenüberstellung von aktiven und passiven latenten Steuern ergab sich zum Bilanzstichtag ein Aktivüberhang. Latente Steuern auf temporäre Differenzen i. S. v. § 274 HGB ergeben sich unter Anwendung eines Steuersatzes von 29,83 % bei folgenden Bilanzposten:

- Immaterielle Vermögensgegenstände
- Pensionsrückstellungen
- Sonstige Rückstellungen
- Sonstige Forderungen

Das Wahlrecht gemäß § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB wird nicht in Anspruch genommen. Die sich ergebenden aktiven latenten Steuern werden nicht aktiviert.

8. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Ein sich aus der erstmaligen Anwendung des BilMoG ergebender Unterschiedsbetrag bezüglich der Pensionsrückstellungen wird unter Anwendung eines Übergangswahlrechtes über eine Laufzeit von 15 Jahren verteilt. Im Geschäftsjahr erfolgte entsprechend wie im Vorjahr eine Zuführung in Höhe von TEUR 33. Diese Zuführung ist in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen unter den Aufwendungen aus der Anwendung des Art. 67 Abs. 1 EGHGB ausgewiesen.

III. SONSTIGE ANGABEN1. Nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte / Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Diese setzen sich wie folgt zusammen:

	Raummieten TEUR	Gerätemieten und -leasing TEUR	Insgesamt TEUR
2023	642	167	809
2024-2025	251	138	389
2026-2028	0	5	5

Gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen keine wesentlichen sonstigen finanziellen Verpflichtungen.

2. Anzahl der Mitarbeiter (Jahresdurchschnitt, ermittelt anhand von Köpfen)

nach Tätigkeitsbereichen	nach Geschäftsstellen
Produktion	Aschaffenburg
Vertrieb	Dortmund
Verwaltung	Berlin
151	151

3. Geschäftsführung und Vertretungsbefugnis

Geschäftsführer:

Dr. Giovanni Prestifilippo, Dortmund
Sascha Tepuric, Aschaffenburg

Dr.-Ingenieur
Diplom-Informatiker

Die Angabe zur Vergütung der Geschäftsführer wird mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB unterlassen.

4. Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Zwischen der Logistics, ihrer Muttergesellschaft und ihren Schwestergesellschaften bestehen Leistungsbeziehungen im Rahmen von Liefer- und Dienstleistungen, Cash Management, zentralen Verwaltungsleistungen und der Personalgestellung. Weitere nahestehende Unternehmen bestehen nicht.

5. Konzern- und Beteiligungsverhältnisse

Die PSI Software AG hält 100% des Stammkapitals der PSI Logistics GmbH. Die PSI Software AG, Berlin, stellt einen Konzernabschluss gemäß § 315e HGB für den größten und zugleich kleinsten Kreis nach internationalen Rechnungslegungsstandards auf. Der Konzernabschluss wird im Unternehmensregister offengelegt.

6. Befreiung nach § 264 Abs. 3 HGB

Die Logistics hat von der Befreiungsvorschrift gemäß § 264 Abs. 3 HGB Gebrauch gemacht. Die Befreiung ist im Anhang des Konzernabschlusses der PSI Software AG angegeben.

7. Ergebnisverwendung

Der Jahresüberschuss von EUR 274,91 (Vorjahr: EUR 1.507.400,08) wird auf neue Rechnung vorgetragen.

10. Nachtragsbericht

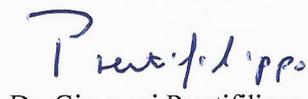
Nach dem Bilanzstichtag gab es keine wesentlichen Ereignisse.

Berlin, 21. März 2023

Geschäftsführung



Sascha Tepuric



Dr. Giovanni Prestifilippo

